
Prüfung Handlungskompetenz C.5:

Klientinnen und Klienten mit Verwirrheitszuständen unterstützen

Name / Vorname

Prüfungsdatum:

Klasse:

	Punkte Maximum	Erreichte Punkte
Aufgabe 1	8	
Aufgabe 2	5.5	
Aufgabe 3	7	
Total	20.5	

Note: _____

Notenskala:

Punkte	Note
0,0 - 1,0	1,0
1,5 - 3,0	1,5
3,5 - 5,0	2,0
5,5 - 7,0	2,5
7,5 - 9,0	3,0
9,5 - 11,0	3,5
11,5 - 13,0	4,0
13,5 - 15,0	4,5
15,5 - 17,0	5,0
17,5 - 19,0	5,5
19,5 - 20,5	6,0

Frage 1: Krankheitsbilder	Anzahl Punkte																															
	max.	erreicht																														
a) Zählen Sie zu jedem Einflussfaktor eine mögliche Ursache für die Entstehung von <u>Demenzerkrankung</u> auf: Körperliche Faktoren: Seelisch-geistige Faktoren: Soziale, wirtschaftliche, gesellschaftlich Faktoren:	3 1 1 1																															
b) Zählen Sie die Primärsymptome von Demenzerkrankungen (6 A) auf: • • • • • •	3 (0.5 Punkte pro richtige Antwort)																															
c) Kreuzen Sie an, ob die Behauptungen zur xxx richtig oder falsch sind. Anmerkung: Jede falsche Antwort gibt einen Abzug von 0.5 Punkten, es sind keine Negativpunkte möglich! Nicht beantwortete Fragen werden nicht bewertet und geben auch keinen Abzug. <table border="1"> <thead> <tr> <th>Aussagen – Demenz</th><th>Richtig</th><th>Falsch</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Bei einer Demenz spricht man von einer chronischen Verwirrung</td><td></td><td></td></tr> <tr> <td>Das Auftreten von Demenz kann plötzlich erfolgen</td><td></td><td></td></tr> <tr> <td>Das Bewusstsein wird erst in der Endphase getrübt</td><td></td><td></td></tr> <tr> <td>Psychomotorische Veränderungen erfolgen schon früh</td><td></td><td></td></tr> </tbody> </table> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Aussagen – Delir</th><th>Richtig</th><th>Falsch</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Mögliche Ursachen des Deliriums sind: Dehydration, Postoperative Phasen, neurologische Veränderungen</td><td></td><td></td></tr> <tr> <td>Das Sprechen von Patienten mit Anzeichen auf ein Delirium ist verlangsamt</td><td></td><td></td></tr> <tr> <td>Das Delirium kann ein Hinweis auf eine beginnende Demenz sein</td><td></td><td></td></tr> <tr> <td>Krankheit, die normalerweise Monate bis Jahre dauert</td><td></td><td></td></tr> </tbody> </table>	Aussagen – Demenz	Richtig	Falsch	Bei einer Demenz spricht man von einer chronischen Verwirrung			Das Auftreten von Demenz kann plötzlich erfolgen			Das Bewusstsein wird erst in der Endphase getrübt			Psychomotorische Veränderungen erfolgen schon früh			Aussagen – Delir	Richtig	Falsch	Mögliche Ursachen des Deliriums sind: Dehydration, Postoperative Phasen, neurologische Veränderungen			Das Sprechen von Patienten mit Anzeichen auf ein Delirium ist verlangsamt			Das Delirium kann ein Hinweis auf eine beginnende Demenz sein			Krankheit, die normalerweise Monate bis Jahre dauert			2 (0.25 Punkte pro richtige Antwort)	
Aussagen – Demenz	Richtig	Falsch																														
Bei einer Demenz spricht man von einer chronischen Verwirrung																																
Das Auftreten von Demenz kann plötzlich erfolgen																																
Das Bewusstsein wird erst in der Endphase getrübt																																
Psychomotorische Veränderungen erfolgen schon früh																																
Aussagen – Delir	Richtig	Falsch																														
Mögliche Ursachen des Deliriums sind: Dehydration, Postoperative Phasen, neurologische Veränderungen																																
Das Sprechen von Patienten mit Anzeichen auf ein Delirium ist verlangsamt																																
Das Delirium kann ein Hinweis auf eine beginnende Demenz sein																																
Krankheit, die normalerweise Monate bis Jahre dauert																																

Frage 2: Umgang/Pflege Beantworten Sie folgende Fragen zum Umgang mit Demenzpatienten	Anzahl Punkte	
	max.	erreicht
a) Beantworten Sie die folgenden Kurzfragen zur Begleitung in den unterschiedlichen Stadien der Erkrankung	1.5	
i.) In welchem Stadium der Demenzerkrankung ist der betroffene Mensch noch weitgehend selbstständig?	0.5	
ii.) Ab einem gewissen Stadium ist die verbale Kommunikation kaum mehr möglich. Welche nonverbalen Kommunikationsmöglichkeiten kommen jetzt zum Tragen?	0.5	
iii.) Aufgrund der nachlassenden Entscheidungsfähigkeit, werden Entscheidungen zunehmend durch Angehörige und Fachpersonen übernommen. Was gilt es steht zu wahren?	0.5	
c) Nehmen Sie Stellung zur folgenden Behauptung: <i>"Der Tagesablauf sollte so abwechslungsreich wie möglich sein. Das sogenannte Normalisierungsprinzip besagt, dass sich ein Klient / eine Klientin mit einem zu geregelten Tagesablauf schnell langweilt und unruhig respektive aggressiv auftritt. "</i> Ist diese Behauptung so korrekt oder nicht?	1	
d) Begründen Sie Ihre Antwort b) in maximal 3 Sätzen	3	

Frage 3: Therapiemöglichkeiten	Anzahl Punkte	
	max.	erreicht
a) Beschreiben Sie den Begriff <u>Therapeutisches Milieu</u> in eigenen Worten.	2	
b) Zählen Sie stichwortartig drei Aktivierungsmöglichkeiten mit dem dazugehörigen Ziel auf. • • •	3	
c) Beschreiben Sie das Snoezelen und wann es angewendet wird.	2	